# Stunde der Bewährung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **87 (1978)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ

Nr. 7 87. Jahrgang
1. Oktober 1978

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, 3001 Bern, Telefon 031 22 14 74

Jahresabonnement Fr. 18.–,
Ausland Fr. 24.–, Einzelnummer Fr. 2.50
Postcheckkonto 30-877
Erscheint alle 6 Wochen

Redaktion
Esther Tschanz

Mitarbeiterin für die Gestaltung
Margrit Hofer

Administration und Inseratenverwaltung
Willy Leuzinger
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, 3001 Bern

Druck
Vogt-Schild AG, 4501 Solothurn 1

## Inhalt

**Das SRK in Paraguay**
**Brief eines paraguayischen Indianers**
**Können wir den Entwicklungsländern seelisch helfen?**
**Verschiedene Wege zum gleichen Ziel**
Fruchtbares Expertengespräch zum Thema «Folterkonvention»
**Ehrfurcht vor dem Leben und die moderne Medizin**
**Junge Menschen lernen das Rote Kreuz kennen**
**Wo stehen wir heute?**
Aufgaben des SRK im Rahmen der spitalexternen Krankenpflege und Gesundheitspflege
**Zum Dunantjahr**
**Bucheingänge**
**Unwetter Schweiz**
**Contact SRK**

**Zum Titelbild**
Die Besetzer des Nationalpalastes, begleitet von Angehörigen des Nicaraguanischen Roten Kreuzes, begeben sich zum Flugzeug, das sie nach Panama bringt.

*Bildnachweis*
Titelbild: Gamma, Paris; Seite 21: IKRK Archiv; Seite 26: SRK/U. Schüle; Seite 28: SRK/M. Hofer; Seite 32: SRK/Indermaur, Winkler, Bern.

Die in der Zeitschrift von den einzelnen Autoren vorgebrachten Meinungen decken sich nicht unbedingt mit der offiziellen Haltung des Schweizerischen Roten Kreuzes und sind für dieses nicht verbindlich.

# Stunde der Bewährung

Am 22. August besetzten Angehörige der Sandinistischen Befreiungsfront den Regierungspalast in Managua. Beim Überfall und nachher auch an anderen Orten kam es zu Kämpfen mit der Nationalgarde. Das Rote Kreuz von Nicaragua leistete in dieser kritischen Lage, wo es als einzige Institution zur Hilfeleistung zugelassen war, unschätzbare Dienste. Es holte Tote und Verwundete aus dem Nationalpalast und nahm sich der entlassenen Geiseln an, die in einem Nebengebäude zu trinken und zu essen erhielten und nachher nach Hause gebracht wurden. Ein verwundeter Sandinist wurde ausser Landes begleitet. Nach Beendigung der Besetzung eskortierten Rotkreuzangehörige die Guerilleros zum Flugplatz. Auch auf anderen Kampfschauplätzen arbeitete das Nicaraguanische Rote Kreuz mit seinen Ambulanzen beidseits der Fronten. Von beiden Parteien wurde ihm für seinen vorbehaltlosen humanitären Einsatz Lob gezollt. Vielleicht wird etwas von diesem Geist in der Erinnerung aller Beteiligten weiterwirken. Nun bleibt nur zu hoffen, – im Zeitpunkt, da diese Zeilen geschrieben werden, ist es ungewiss, ob die Regierung mit eiserner Faust die Ruhe im Lande wiederherstellen wird oder ob es zum Bürgerkrieg kommt – dass Nicaragua so oder so bald zum wahren Frieden in Gerechtigkeit finde.